

Berlin, Grünheide, Potsdam, 11.09.23

Pressemitteilung:

Wald- und Wasserfest zum Protest gegen die Tesla-Erweiterung am 16.09.23 + Bündnisgründung „**Tesla den Hahn abdrehen**“.

Mit einem Wald- und Wasserfest protestieren am Samstagnachmittag Menschen aus Brandenburg und Berlin gemeinsam gegen die geplante Tesla-Erweiterung. Das Protestfest ist der Auftakt des neuen zivilgesellschaftlichen Bündnisses für Wasserschutz und eine Mobilitätswende „Tesla den Hahn abdrehen“. Ein abwechslungsreiches Bühnenprogramm sowie Stände informieren über die Wasserproblematik vor Ort und weltweit sowie den Widerstand gegen das Tesla-Werk. Bei Musik, einer Hüpfburg und Kinderprogramm lädt das Protestfest zum Austausch und Kennenlernen ein.

„Der Gemeinderat trägt die Verantwortung für die Wasserversorgung der gesamten Region. Deshalb fordern Menschen aus Brandenburg und Berlin gemeinsam ein Bekenntnis zum lebensnotwendigen Wasser, heißt eine Entscheidung gegen die Tesla-Erweiterung“, sagt Manu Hoyer, BI Grünheide.

„Das Wasserdesaster Tesla in Grünheide ist nur die Spitze des Eisberges. Die Produktion von E-Autos zerstört weltweit Lebensgrundlagen. Um Wasser lokal und weltweit zu schützen, fordert das Bündnis eine Mobilitätswende mit kostenlosem öffentlichen Nahverkehr für alle“, sagt Karolina Drzewo, Berliner Aktivistin für Klimagerechtigkeit.

„Die Klimakatastrophe gefährdet durch Hitze, Dürren, Wasserknappheit und Überschwemmungen das Leben von Milliarden von Menschen. Sie ist eine Folge der Ausbeutung von Mensch und Natur, gegen die wir kämpfen. Die Erweiterung des Tesla-Werks muss daher jetzt verhindert werden, um Wasser, Wald und Klima zu schützen“, sagt Sahra, eine Potsdamer Aktivistin der Gruppe LEA.

In dem Bündnis für Wasserschutz und eine Mobilitätswende haben sich Gruppen und Menschen aus Brandenburg und Berlin zusammengeschlossen. Sie verleihen mit „Tesla den Hahn abdrehen“ ihren Forderungen gegen die Gigafactory Tesla in Grünheide gemeinsam Ausdruck. Das Bündnis setzt sich für den Schutz des Wassers und des Waldes in der Region und weltweit ein. Statt des zerstörerischen Wasserverbrauchs für Profite, wie von Tesla, fordert das Bündnis eine Mobilitätswende mit kostenlosem öffentlichen Nahverkehr für alle. „**Tesla den Hahn abdrehen**“ zeichnet sich, wie die gesamte Klimagerechtigkeitsbewegung, durch vielfältige Organisations- und Aktionsformen der beteiligten Gruppen aus. Es eint eine klare antirassistische und antifaschistische Haltung. Das Bündnis wird von den folgenden Gruppen gegründet: BI Grünheide, Interventionistische Linke Berlin, Left Ecological Association, Sand im Getriebe Berlin, Solidarisches Potsdam, TOP B3rlin.

Wir laden Pressevertreter*innen ein von vor Ort zu berichten. Der Protest findet am 16.09.2023 von 14 bis 18 Uhr auf dem Kirchplatz in Erkner (Friedrichstr. 24, 15537 Erkner) statt.

Pressekontakt:

Manu Hoyer

+49 1712283849

Karolina Drzewo

+49 15216231755